

Predigt 19.April 2013
FEG Kandern
von Hans-Peter Rüegg

Der Geist Gottes **Der beste Begleiter & Coach**

Ausgangstexte: Johannes 14,15-17 + 26-27; 16,6-7 (Neue Genfer Übersetzung)

Johannes 14,15-17: Jesus sagte: "Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.

Und der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der für immer bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten.

Er wird euch den Geist der Wahrheit geben, den die Welt nicht bekommen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Aber ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

Johannes 14,26-27: Der Helfer, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles ´Weitere` lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Was ich euch zurücklasse, ist Frieden: Ich gebe euch meinen Frieden – einen Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann. Lasst euch durch nichts ´in eurem Glauben` erschüttern, und lasst euch nicht entmutigen!

Johannes 16,5-7:

Denn ihr seid erfüllt von tiefer Traurigkeit über das, was ich euch sage.

Doch glaubt mir: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht von euch wegginge, käme der Helfer nicht zu euch; wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden.

Und wenn er kommt, wird er der Welt zeigen, dass sie im Unrecht ist; er wird den Menschen die Augen öffnen für die Sünde, für die Gerechtigkeit und für das Gericht.

Predigtgliederung:

Der Heilige Geist:

1. Der beste Nachfolger
2. Der beste Begleiter
3. Der beste Coach

1. Der Heilige Geist – Der beste Nachfolger für Jesus

1.1. Einleitung: Der beste Nachfolger für Heynckes bei Bayern München:

Unabhängig davon ob man nun Bayernfan ist oder nicht, die Weltpresse ist sich einig, dass Bayern zur Zeit auf eine unglaublich hohen Level Fussball spielt. Das ist nicht nur die Leistung eines jeden Spielers und des Teams.



Ganz besonders ist es auch die Leistung von Coach & Trainer Jupp Heynckes, der das Team trainiert, begleitet und leitet. Was hat dieser Mann als Trainer nicht schon alles erreicht.

Doch auf diesem Höhepunkt wird Jupp Heynckes Ende Jahr gehen, das heisst schon bald in diesem Sommer.

Wie kann man einen solchen Erfolgstrainer ziehen lassen?

Was gibt es darauf für eine Antwort?

Die Antwort heisst: Ein mindestens ebenbürtiger Nachfolger.



In München haben es die Bayern Bosse geschafft, mit Pep Guardiola, der den FC Barcelona zur Weltspitze geführt hatte, den besten Nachfolger überhaupt, zu verpflichten.

Sein Leistungsausweis ist überwältigend und er bringt einem riesigen Vorteil.

Er ist jünger, kann also längerfristig das Team führen und neue Ziele anpeilen und umsetzen.

Muss man also traurig sein, dass Heynckes geht?

Ja und Nein!

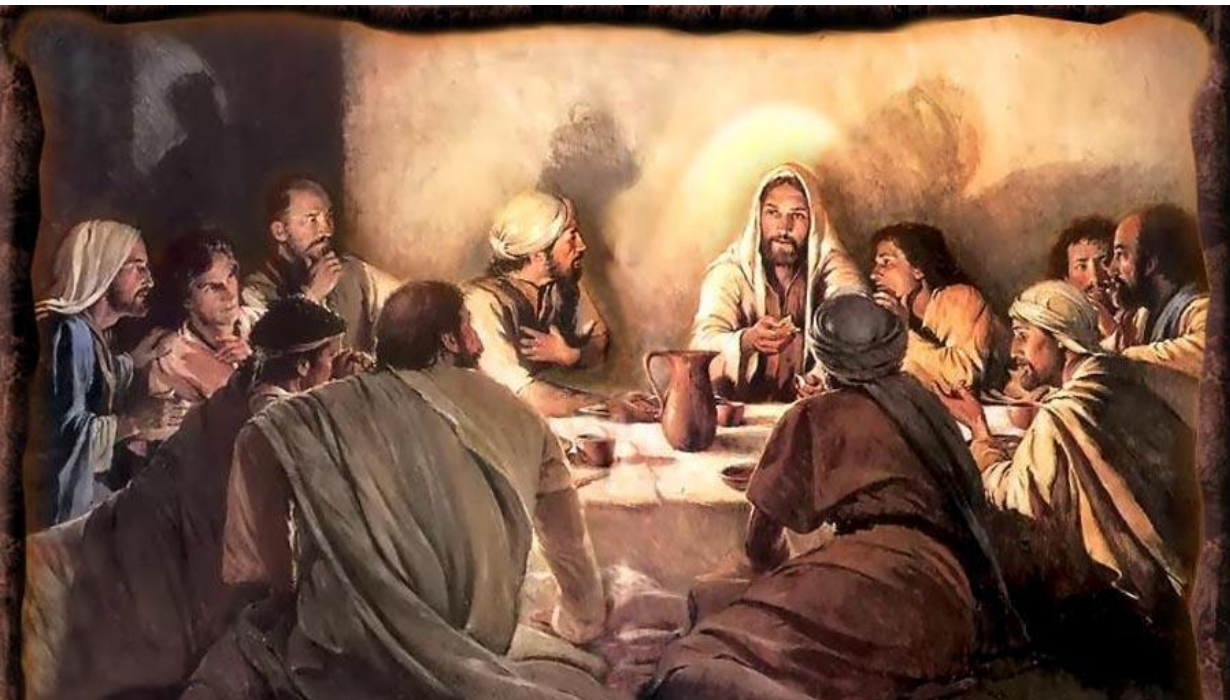
Ja, man wird ihn vermissen als Person.

Nein, denn alle warten gespannt auf den Weltklasse Nachfolger.

1.2. Jesus kündigt den denkbar besten Nachfolger an: Den Heiligen Geist!

In einer „ähnlichen“ Situation standen die Jünger von Jesus nach seiner Auferstehung. Jesus war von den Toten auferstanden. Er hat den Tod besiegt und hat sein Leben für die gesamte Schuld der Menschheit hingegeben: auch deine und meine ganze Schuld ist beseitigt.

Denken wir uns mal zurück in jene Zeit: Der grösste Sieg, die grösste Tat war vollbracht. Die Frauen und Männer um Jesus hatten es miterlebt. Doch nur wenige hatten verstanden, was da geschah. Gott selber hatte in Jesus alle Schuld der Welt auf sich genommen und sein Leben gelassen. Und der Tod konnte ihn nicht festhalten. Er stand auf aus dem Grab und war plötzlich wieder da, mitten im Kreis der Jünger.



Er erklärt ihnen genau, was geschah und warum es so geschehen musste.

Sie verstehen was geschehen ist und freuen sich so, dass Jesus bei ihnen ist und sie leitet.

Meine Frage: Wer hätte da nich dabei sein wollen? Jesus selber als Lehrer und Coach, was kann da noch besseres geben?

Doch Jesus zeigt an, dass er nicht mehr lange bei ihnen sein wird. Er wird zum Vater gehen und sie verlassen!

Was überfällt sie da? Trauer? Entsetzen? Angst?

Doch Jesus beginnt spricht über seinen Nachfolger und sagt: „Keine Sorge, es ist alles bestens geregelt. „bestens“ geregelt!

Er sagt sogar: „Es ist gut, dass ich gehe, denn sonst kann mein Nachfolger nicht kommen. Es ist kein geringerer als der Heilige Geist. Er wird nicht gleich wieder gehen sondern bei euch bleiben und euch in all Wahrheit führen und in die Zukunft leiten. Er lässt euch nie allein, gibt euch immer Kraft und bringt euch sicher ans Ziel. Woow!

Wer ist dieser „Heilige Geist“?

2. Der Geist Gottes – der beste Begleiter

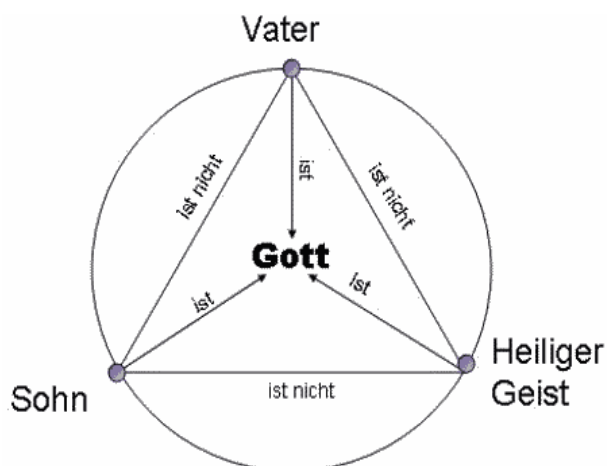


Der „Geist Gottes“ ist so überwältigend groß, dass es mir im folgenden nur darum geht, ihn in einigen wenigen Linien ganz grob zu skizzieren.

Ich tue das indem euch zuerst seinen Namen vorstelle, und dann mit euch über einige Bilder und Vergleich aus der Natur zum Heiligen Geist nachdenke, die wir auch so in der Bibel finden.

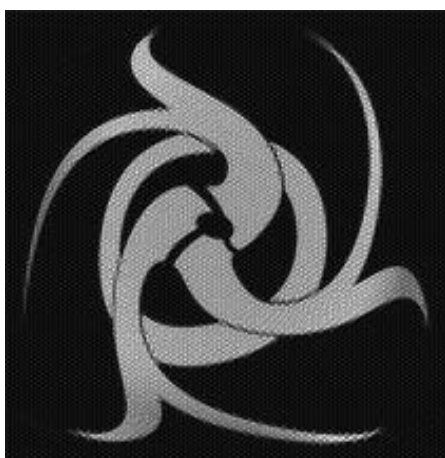
2.1. Sein Name: der Geist Gottes / der „Heilige Geist“!!

Er ist **Gottes** Geist: Er kommt von Gott, gehört zu Gott und ist Gott. Er ist die dritte Person in der Dreieinigkeit und verbindet erfüllt und verbindet den Vater und den Sohn und geht von ihnen aus.



Unser Gott ist Gemeinschaft – Der Vater mit dem Sohn durch und mit dem Heiligen Geist. Es gibt Eigenschaften, die bei einer der Personen Gottes hervorgehoben wird und genau gleich von den anderen geteilt wird. Jesus sagt: „Ich bin die Wahrheit“ (Joh 14:6) und vom Geist sagt er: „Der Geist der Wahrheit“ (Joh 14,17). Das lässt sich mit anderen Eigenschaften Gottes fortführen.

Unser Gott ist ein Gott intimster Gemeinschaft vom Vater, dem Sohn und dem Geist.



Die Personen Gottes nehmen aber unterschiedliche Rollen wahr, wobei die anderen Personen Gottes aber auch voll involviert sind. Sie sind eins – und doch zu unterscheiden. Ein Geheimnis, das wir nicht voll verstehen und erklären können.

Von Anfang der Christenheit ist dieses Geheimnis hochgehalten und in Konzilen verteidigt worden.

Wenn also Jesus den Geist verspricht, der immer bei uns bleibt, dann kann er auch sagen: „Ich bin bei euch“, eben in der Gegenwart des Heiligen Geistes (Joh 14,18 + 20)!



Es gibt Künstler, die Gott als drei Person in Gemeinschaft darstellen, hier die Tischgemeinschaft Gottes.

Gott ist in sich selbst Gemeinschaft und die meisten Eigenschaften Gottes kommen in Gemeinschaft zum tragen und zur Entfaltung.

Liebe, Gnade, Vertrauen, Einheit, etc...
setzen Gemeinschaft und Interaktion voraus.
Sie entspringen alle aus der tiefsten und schönsten Gemeinschaft des dreieinigen Gottes: Vater, Sohn und Geist.

Innerhalb der Gemeinschaft Gottes ist es das Ziel des Heiligen Geistes, den Vater und den Sohn Groß zu machen Nicht nur in der Welt, sondern auch in unseren Leben, die wir Jesus nachfolgen. Er führt uns in eine Vertrautheit mit Gott dem Vater uns lehrt uns „Daddy“ / „Papa“ zu sagen. Er erinnert uns immer wieder, dass wir sein Kind sind (Röm 8,16) und berührt uns und erfüllt uns mit seiner Liebe (Röm 5,5).



Der Geist Gottes ist der „**Heilige**“ Geist.

„Heilig“ heißt hier vereinfacht gesagt:

Er gehört ganz Gott – unnahbar für alles Böse und unheilige.

Auch für den schuldigen Menschen ist er ein verzehrendes Feuer!

„Wer kann vor diesem heiligen Gott bestehen!“
(1Sam 6,20).

Geist / „Ruach“ - Die hebräische Sprachwurzel:



Gottes Geist: „Ruach“ ist der Eigenname des Geistes in der hebräischen Sprache.

In seiner Sprachwurzel bedeutet es den atmosphärischen Raum zwischen Himmel und Erde, der ruhig oder bewegt sein kann.



Man kann sich auch eine offene Grasebene vorstellen, in der der Wind säuseln, blasen oder einfach nur ruhen kann.

Im weiteren Sinn bedeutet es der Lebensraum des Menschen, indem er sich bewegt und atmen kann.

Der Ursprung des Namens als Lebensraum (Ort), hat vermutlich auch dazu beigetragen, dass für den heiligen Geist auch Umstandsworte des Ortes gebraucht werden: „**im**“ Heiligen Geist, oder „durch“ den Geist. Örtlich stellt der Geist den Lebensraum und Lebensbereich in dem der Kontakt und die Gemeinschaft mit dem Vater und Christus und der grossen Hausgemeinschaft Gottes geschieht (Eph 2,19-22)

Diese Bedeutung liegt aber weit zurück in der Sprachwurzel. Wir wenden uns nun der damaligen und heutigen Bedeutung von „Ruach“ zu: Der Wind und Atem Gottes!:

2.2. „Ruach“ , der „Wind“ und „Atem“ Gottes:

2.2.1. „Wind“ bedeutet der Eigenname des Geistes Gottes im Hebräischen. Der Wind ist in der Bibel, wie auch in der Natur, ein Bild mitreißender und unbezwingbarer Kraft. Er kann sogar Berge zerreißen und Felsen zerschlagen (1.Könige 19,11). Er ist die einzige Kraft, die den Ozean aufwühlt (Ps 107:25-26).

Offener Austausch in der Gemeinde:

Was kann uns das Bild des Windes über den heiligen Geist sagen?

Austausch in der Gemeinde (Input von Gemeindegliedern):



Der Wind weht wo er will (Joh 3,8).

Man sieht ihn nicht aber nur seine Auswirkungen, sein Säuseln in den Blättern, die sich bewegen.

Kann uns entgegen wehen, uns hindern und bremsen.



Er kann Bedrohung sein und Zerstörung bringen.

Kann uns antreiben (Segel) und uns bewegen.

Bringt Wolken, Wasser, Wetter, bestimmt den ganzen Lebensraum



Bringt das Leben in Form von Samen etc....

Trennt Weizen von der Spreu

Die leichte Brise ist sanft und zart – wohlthuende Behutsamkeit.

Bringt frische Luft!

2.2.2. Der Atem Gottes: Woran denken wir, wenn wir an Atem denken, inwiefern ist der Geist Atem Gottes und was bedeutet das?

Unterhaltet euch zu zweit oder dritt. (Austausch in der Gemeinde☺)

Atem Gottes oder Hauch Gottes drückt folgendes aus (Ergänzen):



Das Vitalste und Persönlichste,
was es im Menschen gibt.

In der Kälte nimmt man ihn wahr

Wohnt im Innersten
Kommt aus dem Innersten



Das Leben

Nähe
Zuwendung



Intimität
Ruhe
Selbstverständlich / automatisch



Aufatmen
Durchatmen

Der Geist Gottes als "Wind" & „Atem“:

Der Geist Gottes ist von größter Eigenwilligkeit, unfassbar und unbestimmbar wie der Wind und so nahe, zart wie der Atem. Er ist mächtige Kraft und intimer Lebenshauch zugleich.

2.2.3. Der Geist als Kraft Gottes:

Der Geist Gottes ist als Wind und Atem Gottes eine gewaltige und zarte Kraft. Nichts kann ihm widerstehen.

Jesus selber, sein Leben und Wirken geschah durch diesen Geist und „Kraft“:
 „erfüllt mit heiligem Geist und mit „Kraft“ (Apg 10,38)

In Lk 24,49 spricht Jesus vom Heiligen Geist als „Kraft aus der Höhe“, die uns befähigt zur Nachfolge und zum Zeugnis.

Im Alten Testament geschah das immer sehr zeitlich begrenzt für bestimmte Aufgaben kam der Heilige Geist auf Menschen wie Samuel, Saul, David, Simson. Wann immer berichtet wurde: „Da kam der Geist Gottes über ihn“ oder „erfüllt mit dem Geist Gottes“, dann waren außerordentliche Dinge möglich.

Das hat auch Maria erlebt.

„Wie soll denn das geschehen?“, fragt sie. Unmögliches wird möglich, denn: „die Kraft des Höchsten“ wird sie überschatten (Lk 1,35).

Diese Kraft ist Gottes Kraft: Nicht mein Vermögen, nicht meine Anstrengung, nicht meine Mittel:

Gott sagt in Sacharia 4,6-7: *Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.*

Einen besseren Begleiter für das eigene Leben kann es nicht geben.

Und er bleibt immer bei uns. Das ist die Verheißung.

2.3. Weitere Vergleiche, Bilder und Aussagen über den Geist

In der Bibel wird der Geist Gottes noch in Verbindung mit anderen physischen Phänomenen gebracht. Ich nenne hier eine Auswahl und ermutige euch, mit Hilfe der Konkordanz solche Stellen über den Geist Gottes nachzuschlagen, und darüber zu reflektieren. In der Stille vor Gott könnt ihr so mehr über Gott und seinen Geist lernen und euch „begeistern“ lassen.

Feuer:



Liebe (z.B. Rö 5,5)



Wasser:



Öl:



Licht / Erleuchtung / Erkenntnis:



3. Der Geist Gottes - Der beste Coach!

Der Heilige Geist kommt in unser Leben wenn wir zu Gott umkehren und seine Versöhnung annehmen und unser Leben auf Gott ausrichten. An dieser Umkehr ist der Heilige Geist schon beteiligt. Dann kommt er in unser Leben und bleibt unser Begleiter.

Die Wiedergeburt (Joh3) ist sein Werk und er ist eine Anzahlung und ein Siegel für den Himmel und die ewige Gemeinschaft mit Gott.

Vertraue dich ihm an!

Er will aber nicht nur begleiten sondern „coachen“.

Das heißt er will uns führen, verändern, formen, erfüllen und bestimmen.

Darauf können wir uns nun mehr oder weniger einlassen.

Wir können überhören / übergehen und ihn betrüben.



Er möchte unsere Aufmerksamkeit, wie ein Coach den Blick des Schülers sucht.

Er will dich erfüllen.
Er will dich ausrüsten
Er will Schwächen angehen.
Er will Sünde überwinden.

Er will dich einsetzen
Er hat einen Platz für dich!
Er liebt dich!
Er will dass du ihn kennst!



Er will dich leiten
Er gibt Gemeinschaft

Er gibt Sicherheit
Er gibt Frieden
Er schenkt Vertrauen
Er gibt Hoffnung

Er gibt Ausdauer
Er gibt Kraft.....

Er bringt ans Ziel

Bitte Gott, dass du das Wirken seines Geistes bewusster wahrnehmen kannst. Lass dich ganz neu auf ihn ein. Als Gottes Kind ist er dein bester Begleiter und Coach!